



GUTER START IN DAS JAHR 2012

QUARTALSABSCHLUSS ZUM 31. MÄRZ 2012

8. Mai 2012

Jörg Schneider
Torsten Oletzky
Torsten Jeworrek

Agenda



Finanzzahlen Q1 2012

Munich Re (Gruppe)	2
Munich Health	9
Erstversicherung	12
Rückversicherung	19
Ausblick	27

Überblick

Auf gutem Weg zu den Zielen für 2012 nach starkem ersten Quartal



Munich Re (Gruppe)

<p>KONSOLIDIERTES ERGEBNIS 782 Mio. €</p> <p>Gute operative Entwicklung in allen Bereichen, gestützt durch solides Underwriting und hohes Kapitalanlageergebnis</p>	<p>EIGENKAPITAL 24,4 Mrd. € (+4,8% vs. Q4)</p> <p>Starke Kapitalausstattung sichert Möglichkeiten für profitables Wachstum</p>	<p>Kapitalanlageergebnis Annualisierte Rendite 4,3%</p> <p>Rendite über der Erwartung für das Jahr; umsichtiges Managen entscheidend in volatiltem Marktumfeld</p>
--	---	---

Rückversicherung

<p>SCHADEN-KOSTEN-QUOTE 94,6%</p> <p>Schaden/Unfall: Großschadenquote nur 6,3%, erfreuliche April-Erneuerung</p> <p>Leben: Starkes technisches Ergebnis von >150 Mio. €</p>

Erstversicherung

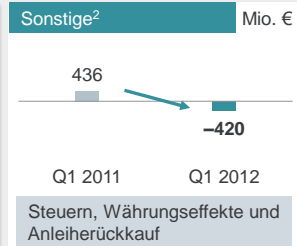
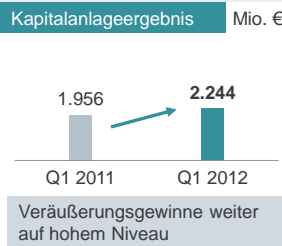
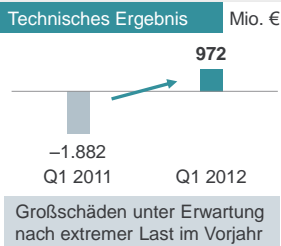
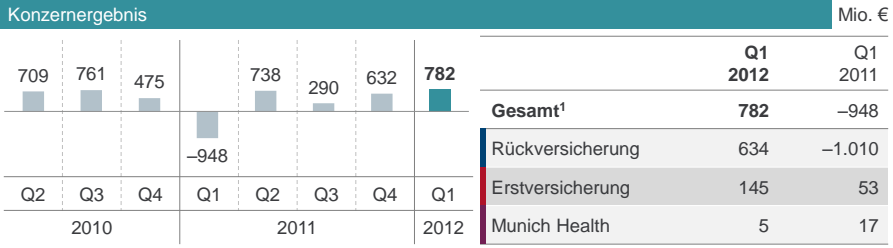
<p>SCHADEN-KOSTEN-QUOTE 95,3%</p> <p>Verbessertes internationales Geschäft</p> <p>Alle Segmente mit deutlich positivem Ergebnisbeitrag</p>

Munich Health

<p>SCHADEN-KOSTEN-QUOTE 99,5%</p> <p>Weiter organisches Wachstum</p> <p>Stabiles operatives Ergebnis, Nettoergebnis von Währungseffekten belastet</p>
--

Munich Re (Gruppe) – Wesentliche Kennzahlen

Geringe Schäden aus Naturkatastrophen und freundlichere Kapitalmärkte fördern Ergebnis



¹ Dargestellte Segmentergebnisse ergeben in Summe nicht das Konzernergebnis; Segment „Asset Management“ hier nicht dargestellt; ² Sonstiges nicht-operatives Ergebnis, Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte, Finanzierungsergebnis, Steuern.

Munich Re (Gruppe) – Eigenkapital

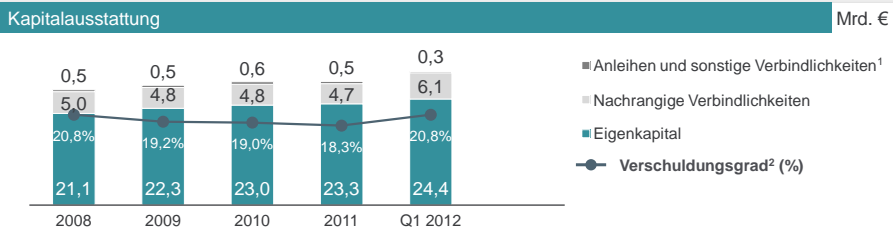
Gesunde Kapitalausstattung



Eigenkapital		Mio. €
Eigenkapital 31.12.2011	23.309	
Konzernergebnis	782	
Veränderung		
Ausschüttung	–	
Unrealisierte Gewinne/Verluste	551	
Währungsänderungen	–235	
Erwerb eigener Aktien	3	
Sonstige	16	
Eigenkapital 31.3.2012	24.426	

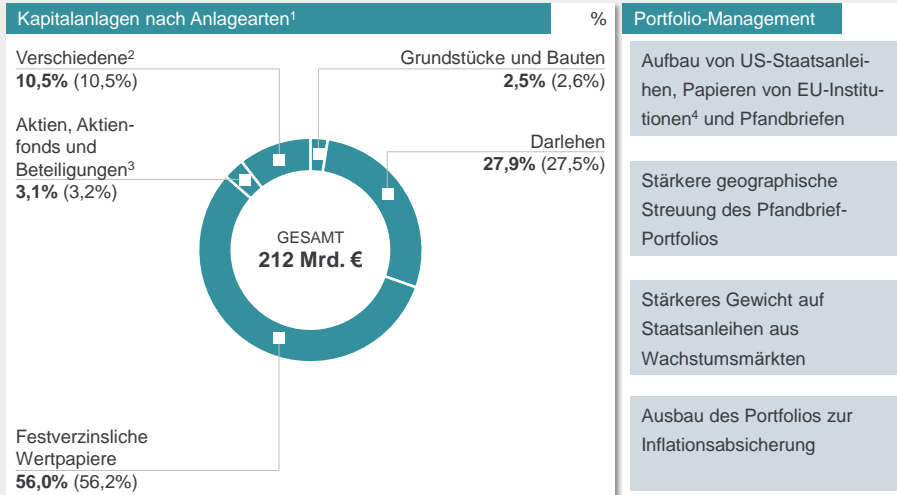
UNREALISIERTE GEWINNE/VERLUSTE
+121 Mio. € bei Festverzinslichen
+425 Mio. € bei nicht festverzinslichen Anlagen

WÄHRUNGSÄNDERUNGEN
Negative Währungseffekte hauptsächlich durch schwächeren US\$



¹ Sonstige Verbindlichkeiten umfasst Bankverbindlichkeiten und sonstige strategische Verbindlichkeiten.
² Strategische Verschuldung (Anleihen, nachrangige und sonstige Verbindlichkeiten) geteilt durch verfügbare Eigenmittel (= Summe Strategisches Kapital + Eigenkapital).

Aktives Assetmanagement auf der Grundlage eines ausgewogenen Portfolios

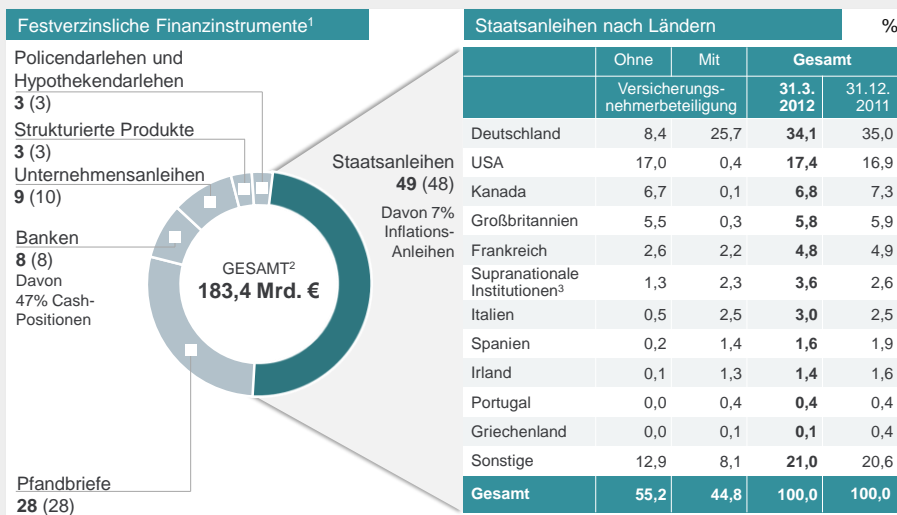


Portfolio-Management

- Aufbau von US-Staatsanleihen, Papieren von EU-Institutionen⁴ und Pfandbriefen
- Stärkere geographische Streuung des Pfandbrief-Portfolios
- Stärkeres Gewicht auf Staatsanleihen aus Wachstumsmärkten
- Ausbau des Portfolios zur Inflationsabsicherung

¹ Marktwert zum 31.3.2012 (31.12.2011). ² Depotforderungen, Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von LV-Policen, Einlagen bei KI, Renten- und Immobilienfondsanteile sowie Derivate und Anlagen in regenerativen Energien. ³ Nach Absicherung 2,1% (2,0%). ⁴ Europäische Gemeinschaft, Europäische Investitionsbank, EFSF und andere.

Konzentration auf Anlagen mit starken Ratings



Staatsanleihen nach Ländern	%		%	
	Ohne	Mit	Gesamt	
	Versicherungsnehmerbeteiligung		31.3.2012	31.12.2011
Deutschland	8,4	25,7	34,1	35,0
USA	17,0	0,4	17,4	16,9
Kanada	6,7	0,1	6,8	7,3
Großbritannien	5,5	0,3	5,8	5,9
Frankreich	2,6	2,2	4,8	4,9
Supranationale Institutionen ³	1,3	2,3	3,6	2,6
Italien	0,5	2,5	3,0	2,5
Spanien	0,2	1,4	1,6	1,9
Irland	0,1	1,3	1,4	1,6
Portugal	0,0	0,4	0,4	0,4
Griechenland	0,0	0,1	0,1	0,4
Sonstige	12,9	8,1	21,0	20,6
Gesamt	55,2	44,8	100,0	100,0

¹ Ökonomischer Ansatz, nicht uneingeschränkt mit IFRS-Zahlen vergleichbar. Inkl. Darlehen, Teile sonstiger Wertpapiere, sonstige Kapitalanlagen und Cash-Positionen. Marktwert zum 31.3.2012 (31.12.2011). ² Zusätzliches inflationsgebundenes Exposure in Swaps 3% sowie Bank- und Unternehmens-Exposure in Credit Default Swaps 2% der festverzinslichen Wertpapiere. ³ Europäische Gemeinschaft, Europäische Investitionsbank, EFSF und andere.

Munich Re (Gruppe) – Kapitalanlagen

Starkes Ergebnis aus Kapitalanlagen trotz Niedrigzinsumfelds



Ergebnis aus Kapitalanlagen		Mio. €		
	Q1 2012	Rendite ¹	Q1 2011	Rendite ¹
Laufende Kapitalerträge	1.889	3,6%	1.903	3,9%
Ergebnis Zu- und Abschreibungen	-179	-0,3%	-137	-0,3%
Ergebnis aus dem Abgang von Kapitalanlagen	372	0,7%	400	0,8%
Sonstige Erträge/ Aufwendungen	162	0,3% ²	-210	-0,4%
Kapitalanlageergebnis	2.244	4,3%	1.956	4,0%

Laufende Erträge

- Geringere laufende Rendite durch Wiederanlage zu niedrigeren Zinsen und höhere Marktwerte
- Wiederanlage-Rendite im Schnitt ~2,9%

Ergebnis aus Zu-/Abschreibungen Mio. €

Wesentliche Effekte	Q1 2012
Aktien	-28
Zinsabsicherungen (Swaptions)	-17
Sonstige Derivate	-98

Veräußerungsergebnis Mio. €

Wesentliche Effekte	Q1 2012
Aktien	151
Festverzinsliche	310
Derivate	-131

¹ Annualisierte Rendite auf den Mittelwert des zu Quartalsstichtagen zu Marktwerten bewerteten Kapitalanlagebestands in % p. a.

² Inkl. positivem Beitrag aus fondsgebundenen Lebensversicherungen (292 Mio. €).

Agenda



Finanzzahlen Q1 2012

Munich Re (Gruppe)

Munich Health

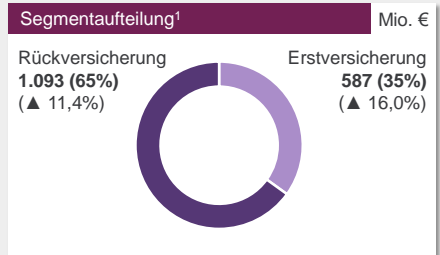
Erstversicherung

Rückversicherung

Ausblick

Signifikantes Beitragswachstum

Gebuchte Bruttobeiträge		Mio. €
Q1 2011	1.487	
Währungseffekte	39	
Verkäufe/Zukäufe	–	
Organische Veränderung	154	
Q1 2012	1.680	



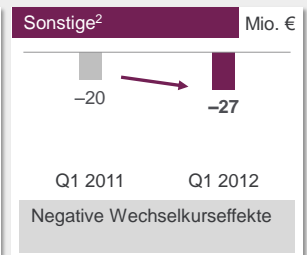
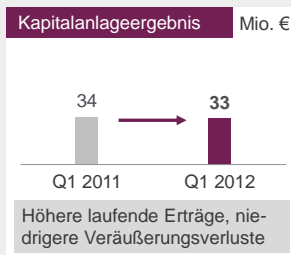
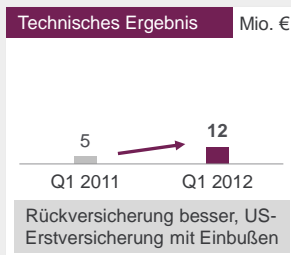
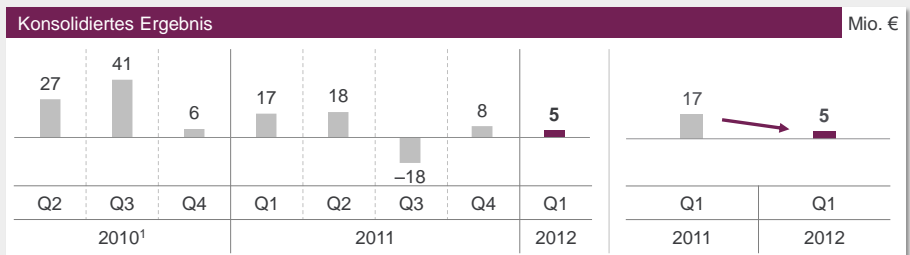
Gebuchte Bruttobeiträge		Mio. €
Q1 2011	1.487	
Rückversicherung	112	
Erstversicherung	81	
Q1 2012	1.680	

Rückversicherung
Organisches Wachstum aus großvolumigen Kapitalentlastungsverträgen

Erstversicherung
Beitragswachstum in den USA sowie in Spanien und Großbritannien

¹ Gebuchte Bruttobeiträge.

Ergebnisentwicklung



¹ Zahlen bis 2010 werden segmentiert dargestellt. ² Sonstiges nicht-operatives Ergebnis, Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte, Finanzierungsergebnis, Steuern.

Agenda



Finanzzahlen Q1 2012

Munich Re (Gruppe)
Munich Health

Erstversicherung

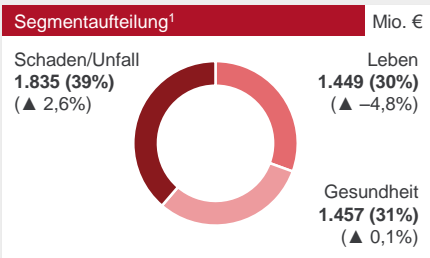
Rückversicherung

Ausblick

Erstversicherung – Umsatzentwicklung
Beitragseinnahmen insgesamt stabil



Gebuchte Bruttobeiträge		Mio. €
Q1 2011	4.766	
Währungseffekte	-24	
Verkäufe/Zukäufe	-45	
Organische Veränderung	44	
Q1 2012	4.741	



Gebuchte Bruttobeiträge		Mio. €
Q1 2011	4.766	
Leben	-73	
Gesundheit	1	
Schaden/Unfall	47	
Q1 2012	4.741	

Leben: Bestandsrückgang insbes. bei Kapitallebensversicherungen

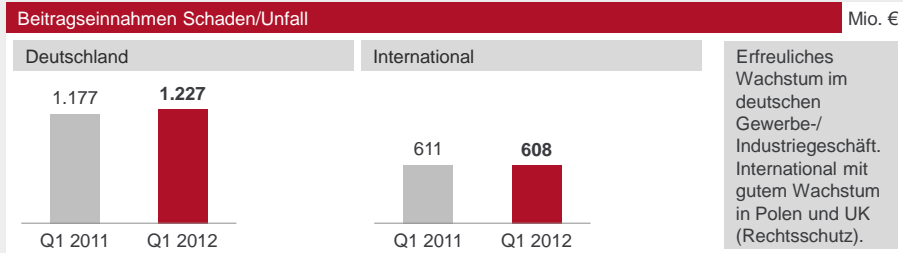
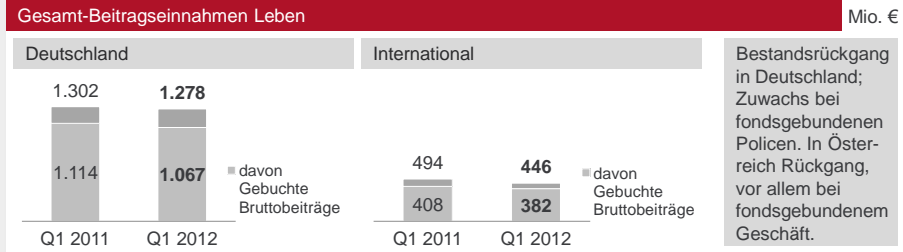
Gesundheit: Leichter Rückgang bei Vollversicherung; Zuwachs bei Ergänzung und Reise

Schaden/Unfall: Organisches Wachstum durch Währungseffekte abgeschwächt

¹ Gebuchte Bruttobeiträge.

Erstversicherung – Wesentliche Kennzahlen

Leichter Zuwachs in Deutschland – Rückgang im internationalen Geschäft in Leben und durch Wechselkurse



Quartalsabschluss zum 31. März 2012 14

Erstversicherung – Leben – Neugeschäft

Neugeschäft Lebenserstversicherung (HGB)



Gesamt Mio. €

	Gesamt	lfd. Beiträge	Einmalbeiträge	APE ¹
Q1 2011	509	141	368	178
Q1 2012	481	135	346	170
▲	-5,5%	-4,3%	-6,0%	-4,5%

Hinweise

Deutschland

- Zuwachs bei laufenden und Einmalbeiträgen
- Starkes Wachstum bei betrieblicher Altersversorgung

International

- Erfreulicher Zuwachs in Belgien
- Rückgänge in Österreich und Polen

Deutschland Mio. €

	Gesamt	lfd. Beiträge	Einmalbeiträge	APE ¹
Q1 2011	289	91	198	111
Q1 2012	297	92	205	113
▲	2,8%	1,1%	3,5%	1,8%

International Mio. €

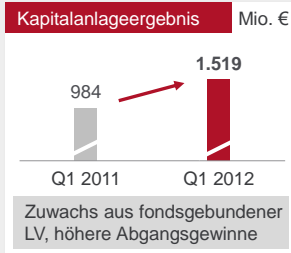
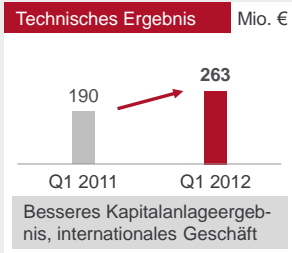
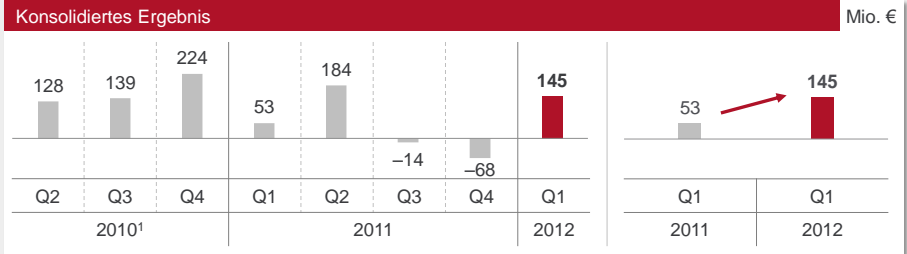
	Gesamt	lfd. Beiträge	Einmalbeiträge	APE ¹
Q1 2011	220	50	170	67
Q1 2012	184	43	141	57
▲	-16,4%	-14,0%	-17,1%	-14,9%

¹ Annual premium equivalent (APE = lfd. Beiträge +10% Einmalbeiträge).

Quartalsabschluss zum 31. März 2012 15

Erstversicherung – Wesentliche Kennzahlen

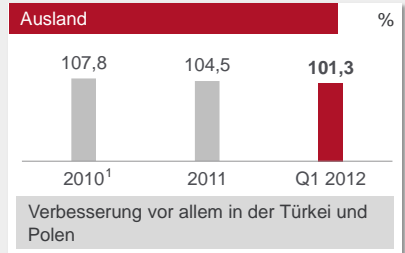
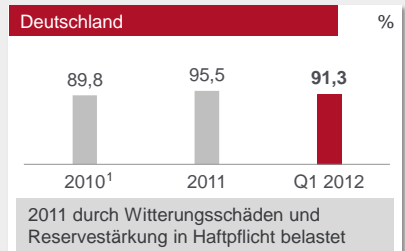
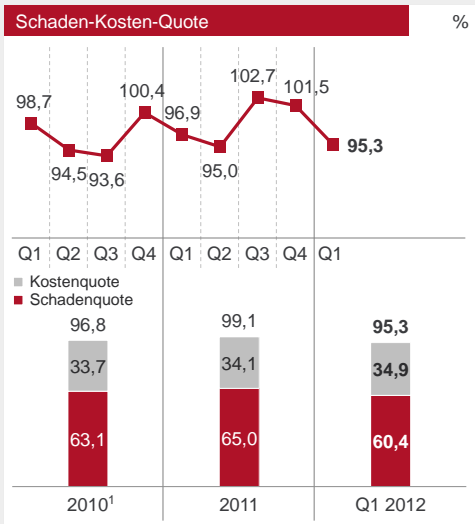
Ergebnisanstieg im Lebens- und internationalen Schaden/Unfall-Geschäft



¹ Zahlen bis 2010 werden segmentiert dargestellt. ² Sonstiges nicht-operatives Ergebnis, Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte, Finanzierungsergebnis, Steuern.

Erstversicherung – Schaden/Unfall – Schaden-Kosten-Quote

Gute Schaden-Kosten-Quote in Deutschland – erhebliche Verbesserung im internationalen Geschäft



¹ Zahlen bis 2010 werden segmentiert dargestellt.

Verbesserung

Polen

Vorjahr durch Naturkatastrophen belastet – Q1 2012 kaum von Witterungsschäden betroffen

Türkei

Entwicklung geht in die richtige Richtung

Deinvestment

Verkauf von ERGO Daum Direct

- Kfz-Direktmarkt in Südkorea sehr herausfordernd
- Kleine Gesellschaft mit Nachteilen bei Kosteneffizienz
- Erwerber bereits mit signifikantem Marktanteil
- Transaktion unter Vorbehalt regulatorischer Zustimmung

Expansion

Markteintritt in China

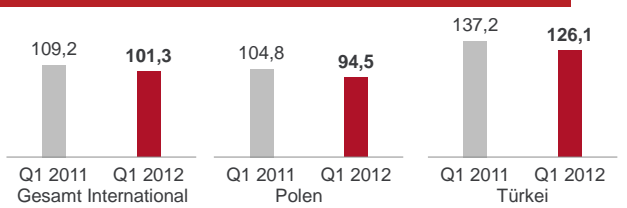
Seit 2011 Joint-Venture-Vereinbarung mit Partner SSAIH in Shandong

April 2012 Aufsicht stimmt Aufbau eines gemeinsamen Lebensversicherers zu

Ab 2013 Geschäftsaufnahme angestrebt

Fokus auf profitables Geschäft und Expansion in stark wachsende Märkte

Verbesserte Schaden-Kosten-Quoten in fast allen Ländern



Agenda

Finanzzahlen Q1 2012

Munich Re (Gruppe)

Munich Health

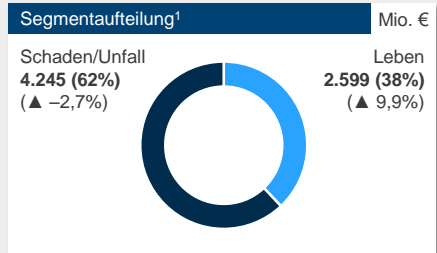
Erstversicherung

Rückversicherung

Ausblick

Weiterer Zuwachs durch starke Entwicklung der Lebensrückversicherung

Gebuchte Bruttobeiträge		Mio. €
Q1 2011	6.727	
Währungseffekte	227	
Verkäufe/Zukäufe	–	
Organische Veränderung	–110	
Q1 2012	6.844	



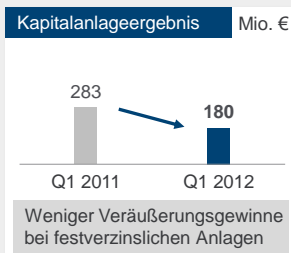
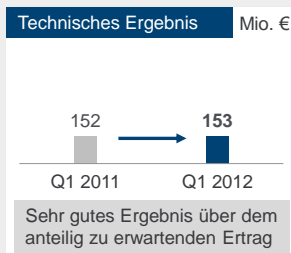
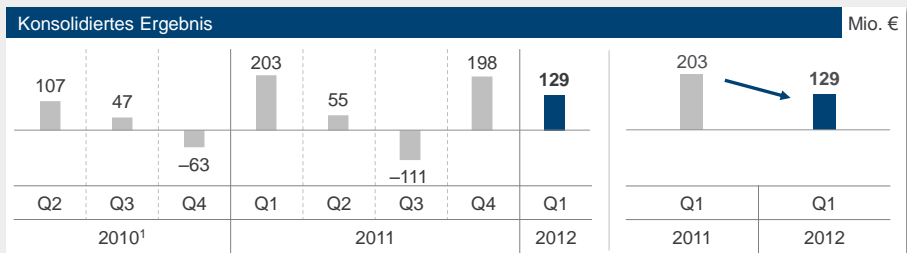
Gebuchte Bruttobeiträge		Mio. €
Q1 2011	6.727	
Leben	235	
Schaden/Unfall	–118	
Q1 2012	6.844	

Leben
Erhebliches organisches Wachstum durch Expansion in Asien und großvolumige Verträge zur Kapitalentlastung der Erstversicherer

Schaden/Unfall
Stabiles Basisgeschäft – Negativer Buchungseffekt durch quartalsgenaue Zuordnung von Jahresprämien von ~300 Mio. €

¹ Gebuchte Bruttobeiträge.

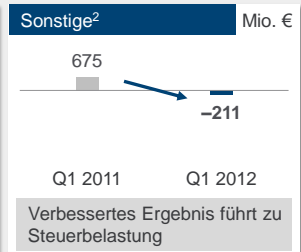
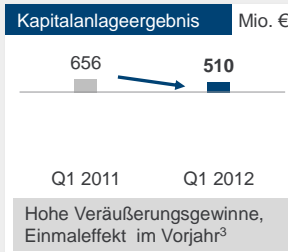
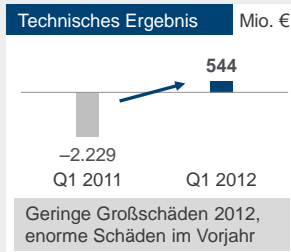
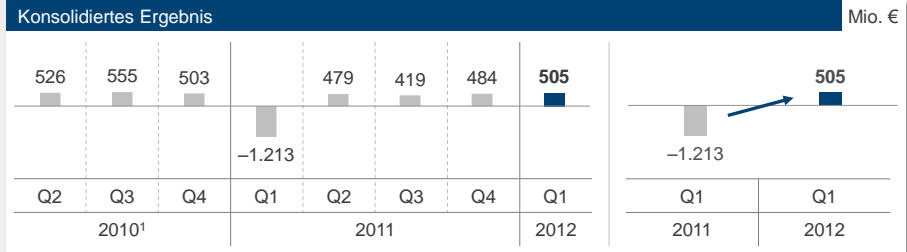
Rückversicherung – Leben



¹ Zahlen bis 2010 werden segmentiert dargestellt.

² Sonstiges nicht-operatives Ergebnis, Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte, Finanzierungsergebnis, Steuern.

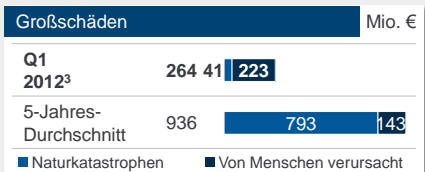
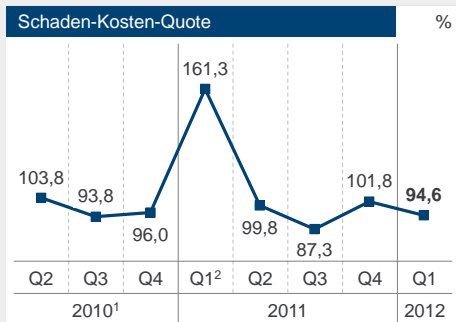
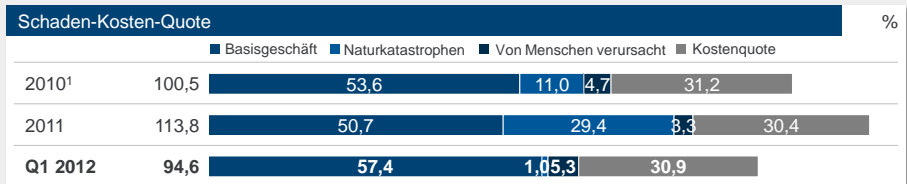
Rückversicherung – Schaden/Unfall



¹ Zahlen bis 2010 werden segmentiert dargestellt.

² Sonstiges nicht-operatives Ergebnis, Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte, Finanzierungsergebnis, Steuern. ³ Ertrag aus Transfer von Versicherungsrisiken in den Kapitalmarkt (211 Mio. €).

Rückkehr zur Normalität



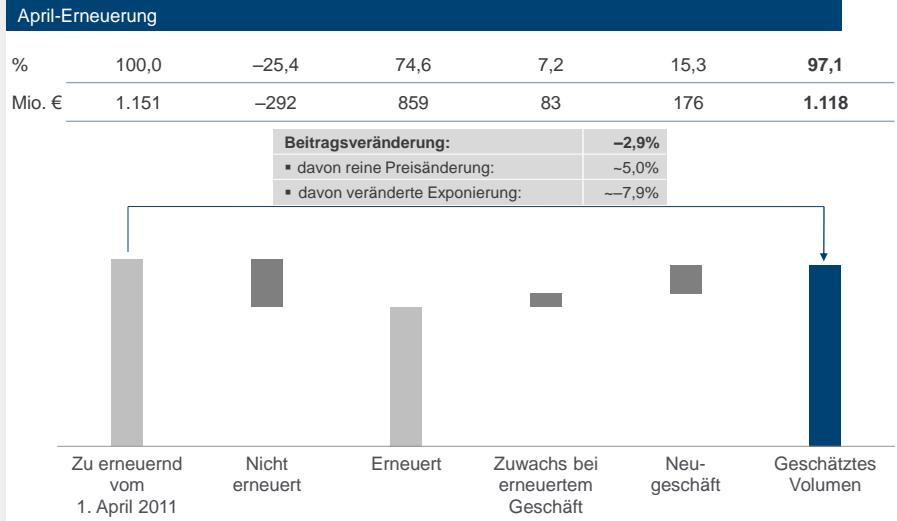
Schäden im Basisgeschäft

Q1 2012 nicht von Reserveänderungen für frühere Jahre beeinflusst; konservative Reservierung des Neugeschäfts (Reservauflösung 2011 insgesamt 4%-Punkte)

¹ Zahlen bis 2010 werden segmentiert dargestellt. ² Bereinigt um Einfluss aus Transfer von Versicherungsrisiken in den Kapitalmarkt. ³ Negatives Netto-Abwicklungsergebnis bei von Menschen verursachten Großschäden (~2%-Pkt.) aus den Vorjahren haben Einfluss auf Großschadenquote.

Rückversicherung – April-Erneuerung

Deutliche Preiserhöhungen erreicht – Prämienvolumen durch aktive Portfolio-Steuerung leicht reduziert



Quartalsabschluss zum 31. März 2012 24

Rückversicherung – April-Erneuerung

Deutlich bessere Portfolio-Qualität durch NatKat-Geschäft in Japan und USA



Portfolio von Munich Re – Prämienveränderungen nach Bereichen

Geschäftsart Anteil ¹	Gesamt			Sach		Haftpflicht	Specialty ²
	1,2 Mrd. €	Prop. 54%	XL 46%	Prop. 19%	XL 34%	Prop./XL 35%	Prop./XL 12%
Reine Preisänderung	~5,0% ³	0,7%	15,2%	1,1%	14,2%	0,1%	7,0%
Beitragsveränderung	-2,9%	-10,3%	5,9%	-19,7%	17,2%	-7,8%	-18,9%

PREISENTWICKLUNG	PRÄMIENVOLUMEN
<ul style="list-style-type: none"> Preisanstieg insgesamt ~5%, vor allem durch Sach XL Japan: Erdbeben +35%, Sturm +10% USA: NatKat-Deckungen bis zu +10% Proportionales Geschäft entwickelt sich konstant Japan: Signifikant höhere Preise für Erdbeben USA: Erstversicherungsraten weiter leicht steigend Schaden-getriebener Preisanstieg um 4,5% im Transportgeschäft 	<ul style="list-style-type: none"> Besserer Portfolio-Mix – Umschichtung von Proportional zu XL, von Haftpflicht zu Sachgeschäft Japan: Anstieg bei Erdbeben und Sturm XL gleichen bewussten Rückgang bei Erdbeben-Quoten und anderem Feuergeschäft teilweise aus Konzentration auf bessere Bedingungen; Einführung von Ereignis-Limiten, höhere Transparenz Bewusster Verzicht auf Geschäft, wo Preise gestiegene Ereignisrisiken nicht widerspiegeln

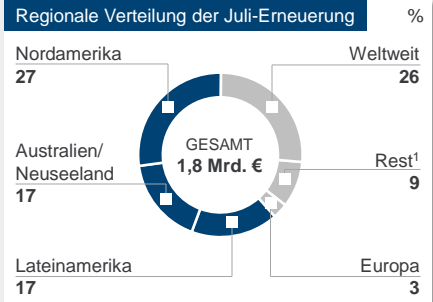
¹ Anteil der Prämien im Verhältnis zum gesamten zu erneuernden Geschäft.

² Specialty-Geschäft: Transport, Kredit, Luft- und Raumfahrt.

³ Einschließlich Effekt durch besseren Portfolio-Mix (-3%) beträgt der Preisanstieg ~8%.

Quartalsabschluss zum 31. März 2012 25

Rückversicherung – Erneuerung – Ausblick
Ausblick auf Juli-Erneuerung



Schwerpunkte

- Hauptgewicht auf Nordamerika
- Erneuerung von Geschäft in schadenbelasteten Regionen (Australien/Neuseeland)
- Hoher Anteil des Naturkatastrophen-Geschäfts von ~30%

Preiserwartung

Nordamerika	Australien/Neuseeland	Lateinamerika
Zuwachs bis zu niedrig zweistellig – Modelländerung RMS 11 wirkt begünstigend	Zuwachs deutlich zweistellig – Trend sollte anhalten	Zuwachs einstellig bis niedrig zweistellig – vergleichbar mit Januar-Erneuerung

¹ Asien/ Pazifik/Afrika.

Agenda



- Finanzzahlen Q1 2012
 - Munich Re (Gruppe)
 - Munich Health
 - Erstversicherung
 - Rückversicherung

Ausblick

Ausblick 2012

Munich Re (Gruppe)

GEBUCHTE BRUTTOBEITRÄGE 49–51 Mrd. €		RENDITE AUF KAPITALANLAGEN ~3,5%	KONZERNGEWINN ~2,5 Mrd. €
Rückversicherung	26–27 Mrd. €	Anhaltendes Niedrigzinsumfeld führt zu allmählichem Rückgang der laufenden Erträge auf unter 4%	RoRaC-Ziel von 15% nach Steuern über den Zyklus bleibt bestehen Deutlich besseres technisches Ergebnis erwartet
Erstversicherung	17–18 Mrd. €		
Munich Health	~6,5 Mrd. €		
Rückversicherung		Erstversicherung	Munich Health
Schaden-Kosten-Quote ~96% über den Zyklus		Schaden-Kosten-Quote <95%	Schaden-Kosten-Quote ~99%
Segmentergebnis 1,9–2,1 Mrd. €		Segmentergebnis ~450 Mio. €	Segmentergebnis ~50 Mio. €

Quartalsabschluss zum 31. März 2012 28

Disclaimer

Diese Präsentation enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf derzeitigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung von Munich Re beruhen. Bekannte und unbekannt Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächliche Entwicklung, insbesondere die Ergebnisse, die Finanzlage und die Geschäfte unserer Gesellschaft wesentlich von den hier gemachten zukunftsgerichteten Aussagen abweichen. Die Gesellschaft übernimmt keine Verpflichtung, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder sie an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.

Zahlen bis 2010 werden segmentiert dargestellt.

Segmentierte Zahlen sind vor Eliminierung segmentübergreifender konzerninterner Effekte.

Quartalsabschluss zum 31. März 2012 29